

Presseinformation

vom 22. Dezember 2009

LITERATUR
KONZERT
BALLET / TANZ
SCHAUSPIEL
KINO
KUNST
OPER

Das Neujahrskonzert der Stuttgarter Philharmoniker verspricht »Eine Reise um die Welt« zu werden

Beschwingt begrüßen die **Stuttgarter Philharmoniker am Freitag, 1. Januar 2010, um 19 Uhr im Beethovensaal** der Liederhalle das neue Jahr mit ihrem traditionellen Neujahrskonzert. Unter dem Titel »Eine Reise um die Welt« stehen Werke von Edward Elgar, Henryk Wienawsky, Antonín Dvořák, Leonard Bernstein, Arturo Marquez, Paul Creston, Johann Strauß und Alexis E. Chabrier auf dem Programm. Gastdirigent Matthias Foremny leitet das Konzert der Stuttgarter Philharmoniker. Marta Klimasara (Marimba) und Aureli Blaszcok (Violine) treten als Solisten auf.

Matthias Foremny studierte an den Musikhochschulen Detmold und Wien. Er gewann 1995 den Internationalen Dirigentenwettbewerb »Prager Frühling«. In den vergangenen Jahren machte er sich als Dirigent des Deutschen Symphonieorchesters Berlin, als Erster Kapellmeister und stellvertretender GMD am Landestheater Detmold, als Erster Kapellmeister der Komischen Oper Berlin und als GMD und Operndirektor am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin international einen Namen. Gastkonzerte führten Matthias Foremny zu zahlreichen international renommierten Orchestern, wie zur Staatskapelle Dresden, zum MDR-Sinfonieorchester Leipzig, zum Deutschen Sinfonieorchester Berlin, zum Rundfunk-Sinfonieorchester des WDR und zu den Stuttgarter Philharmonikern.

Marta Klimasara begann mit zwölf Jahren mit dem Schlagzeugspiel und erhielt bereits vier Jahre später – inzwischen Studentin bei Krzystof Jaguszewski in Kattowitz – mehrere nationale Preise. 1994 kam sie nach Stuttgart, um ihr Studium bei Professor Klaus Treßelt an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart fortzuführen. Die junge Künstlerin ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Preise, sie war Stipendiatin der Yamaha Music Foundation of Europe sowie der Kunststiftung Baden-Württemberg und wurde im Oktober 2001 für ihre einzigartige musikalische und künstlerische Persönlichkeit von der Europäischen Kulturstiftung in Straßburg ausgezeichnet. Im Sommer 2004 schließlich wurde Marta Klimasara auf eine Professur für Schlagzeug an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart berufen. Sie konzertiert mit international renommierten Orchestern im In- und Ausland.

Aus Liebe zur Kultur

kultur
GEMEINSCHAFT

LITERATUR
KONZERT
BALLETT/TANZ
SCHAUSPIEL
KINO
KUNST
OPER

Aureli Blaszczok erhielt seinen ersten Violinunterricht mit sieben Jahren und spielte mit dreizehn sein erstes Konzert. Sein Studium schloss er an der Musikakademie in Katowitz bei Stanislaw Lewandowski ab. Außerdem studierte er bei Wolfgang Marschner in Freiburg und in Wolfenbüttel bei André Gertler. Er war Preisträger beim Wieniawski-Violinwettbewerb 1981 in Posen (Poznan) und gewann weitere internationale Wettbewerbe in Lublin, Hradec, Markneukirchen und Freiburg. 1986 erhielt er den Großen Preis und die Goldmedaille beim Bordeaux-Festival junger Künstler. Er konzertierte in Ungarn, Rumänien, Österreich, der ehemaligen Tschechoslowakei, Russland, Deutschland, Großbritannien und in seinem Geburtsland Polen. Mit den Stuttgarter Philharmonikern trat er wiederholt auch als Solist auf. Seit der Spielzeit 2001/02 ist Aureli Blaszczok Erster Konzertmeister der Stuttgarter Philharmoniker.

Das Programm im Überblick

Edward Elgar »Pomp and Circumstance«-Marsch Nr. 5 C-Dur

Henryk Wieniawski »Fantasie brillante« op. 20 für Violine und Orchester nach Themen aus Gounods „Faust“

Antonín Dvořák Slawischer Tanz Nr. 3 op. 46

Leonard Bernstein »Divertimento« für Orchester

Arturo Márquez »Danzon« Nr. 2 für Orchester

Paul Creston Concertino für Marimba

Johann Strauß »Erinnerung an Ernst«, Fantasie op. 126 (»Der Karneval von Venedig«)

Alexis Emanuel Chabrier Rhapsodie »España«

Veranstalter des Konzerts ist die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V.

Karten zwischen 24 und 46 Euro gibt es bei der Kulturgemeinschaft

unter www.kulturgemeinschaft.de, Telefon 0711/224 77-20,

info@kulturgemeinschaft.de und an der Abendkasse.